



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 20.11. – 27.12.15

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>	
So	20.12	8.30	Familienmesse Pfarrkaffee Adventsingen	Messe Kaffeejause „50+“	
		10.00			
		18.00	Abendmesse: f. + Vater Franz Viklicky z. 95. Geburtstag		
Mo	21.12				
Di	22.12				
Mi	23.12	18.30		Legio Mariä	
Do	24.12	16.00	Krippenandacht	Kinderweihnachtsmesse	
		22.00		Christmette	
		23.30	Christmette		
Fr	25.12	8.30	Weihnachtsfestmesse		Weihnachtsfestmesse: Fr. Strnad f. + Mutter z. Todestag
		10.00			
			keine Abendmesse		
Sa	26.12	8.30	Messe		Messe: Hr. Strnad sen. f. + Schwester Benedictina
		10.00			
			keine Abendmesse		
So	27.12	8.30	Messe		Messe mit besonderer Segnung der Kinder Intention: Karla Firzinger aus Dankbarkeit
		10.00			
		18.00	Abendmesse		

Hi. Messe **Gablitz** Pfarrkirche Sa 18.30 Vorabendmesse, So 9.30, Hannbaum So 8h
 24. Dez. 15.30 Kinderweihnacht, 22.30 Christmette 25. Dez. 9.30
 Familienmesse

4. Advent 1. Lg: Mi 5,1-4a 2. Lg: Hebr 10, 5-10 Evg.:
 Lk 1, 39-45

Begegnung in guter Hoffnung

Das heutige Evangelium ist eine Begegnungsgeschichte. Die eine, eine sehr junge Frau, die verlobt ist mit Josef und noch Jungfrau ist, erwartet dennoch ein Kind, weil Gott sie auserwählt hat, seinen Sohn zu gebären – Maria.



Die andere, eine eher alte Frau, die in ihrer Gesellschaft schon als unfruchtbar galt, weil sie noch keine Kinder hatte (in der damaligen Gesellschaft traf das auf Frauen ab etwa 40 Jahren zu), erwartet ebenfalls ein Kind, das auch vom Geist Gottes erfüllt ist – Elisabet, die Mutter Johannes des Täuflers. Die beiden Frauen, die sich im heutigen Evangelium begegnen, Maria und Elisabet haben also trotz ihrer Unterschiedlichkeiten etwas gemeinsam: Beide sind schwanger, beide sind guter Hoffnung.

Die beiden Frauen sind von Freude erfüllt über das Leben, das in ihren Leibern heranwächst, wohlwissend, dass es zwei besondere – ganz besonders von Gott gewollte – Kinder sind, die sie unter ihren Herzen tragen. Ihre Begegnungsgeschichte kann für uns Vorbild sein für die kommenden Tage rund um das Weihnachtsfest. Maria und Elisabet begegnen einander ganz offen und haben keine Vorbehalte gegeneinander. Im Gegenteil: Sie freuen sich über das Zusammentreffen aus tiefstem Herzen. Und solche offenen Begegnung und die Freude aneinander wünsche ich allen Menschen an Weihnachten! Oftmals sind die Familienzusammenkünfte an Feiertagen eher von Stress, Hast und manchmal auch Streit geprägt. Nehmen wir uns aber die beiden Frauen aus dem heutigen Evangelium in ihrer Begegnung bewusst als Vorbild für die diesjährigen Feiertage: Versuchen wir in diesen Tagen bewusster, das Herz unserer Mitmenschen zu erreichen! Versuchen wir bewusster, auf andere zuzugehen und ihnen liebevolle Zuneigung zu schenken! Interessieren wir uns füreinander! Stellen wir doch das Gemeinsame in den Vordergrund – die Freude an dem, was wir an Weihnachten eigentlich feiern: Die Begegnung mit Gott, der Mensch wird!

Bald wird Weihnachten sein. Der Glanz der Krippe und die alten Lieder werden Euch erinnern an die unvergessliche Geschichte von Maria und Josef, die im Winter durch unwegsame Gebirge nach Bethlehem reisten, wo für sie kein Platz in der Herberge war. Damit begann die Geschichte unseres Heils.“

„Speck“-Pater Werentfried (1913–2003)



MR Die Ministranten sagen DANKE für die großzügigen Spenden!! Mit den gesammelten € 168,50 kann wieder viel unternommen und angeschafft werden. *Minis, wir mögen Euch und sind stolz auf Euch!*



MR So, 27.12., 10 Uhr – Messe zum Fest der heiligen Familie

In dieser Feier wird Herr Mag. Müller über unsere Kinder einen speziellen Segen sprechen.